

# Chronik der Ereignisse auf der koreanischen Halbinsel 2004

## Südkorea

- 03.01. Seoul protestiert gegen den Besuch des japanischen Premiers Koizumi am Yasukuni-Schrein.
- 09.01. Heftige Proteste von Abgeordneten stoppen vorübergehend den Abstimmungsprozess zur Freihandelszone mit Chile.
- 12.01. Chung Dong-young wird zum neuen Vorsitzenden der Uri-Partei gewählt, die Präsident Roh nahe steht.
- 28.01. 214.000 Hühner müssen wegen des Verdachts auf Vogelgrippe getötet werden.
- 29.01. Anlässlich des 120. Jahrestags der deutsch-koreanischen Beziehungen beschließt der Bundestag, die Beziehungen weiter zu intensivieren.
- 05.02. Busans Bürgermeister Ahn Sang-young begeht Selbstmord.
- 14.02. Nationalversammlung beschließt die Entsendung von 3.000 Mann in den Irak.
- 20.02. „Silmido“ wird der erste koreanische Film mit mehr als zehn Millionen Zuschauern.
- 24.02. Citigroup kündigt an, die KorAm Bank für 2,18 Billion Won zu übernehmen.
- 25.02. Präsident Roh erklärt, mehr als 1 Milliarde Won für den Wahlkampf 2002 ausgegeben zu haben.
- 11.03. Nam Sang-kook, ehemaliger Vorsitzender der Daewoo Construction and Engineering Co., begeht Selbstmord.
- 12.02. Präsident Roh Moo-hyun wird als erster Präsident Koreas seines Amtes enthoben. Ihm werden Verletzung des Wahlrechts, Korruption und Inkompetenz vorgeworfen. Übergangspräsident wird Goh Kun.
- 15.03. Landesweite Proteste nehmen zu.
- 23.03. Park Geun-hye wird neue Parteiführerin der GNP.
- 30.03. Der in Korea geborene deutsche Professor Song Du-yul wird für die Verletzung des koreanischen Nationalen Sicherheitsgesetzes zu sieben Jahren Haft verurteilt.
- 01.04. Das Freihandelsabkommen mit Chile tritt in Kraft.
- 15.04. Die Uri-Partei gewinnt die nationalen Parlamentswahlen.

- 14.05. Das Verfassungsgericht widerruft die Amtsenthebung von Präsident Roh.  
03.06. Kim Un-young, Vizepräsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOK), wird wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder zu 30 Monaten Haft verurteilt.
- 05.06. Kim Sun-il, ein koreanischer Arbeitnehmer im Irak, wird von einer mit Al-Qaeda in Verbindung gebrachten Terrorgruppe enthauptet.
- 07.06 Die USA kündigen eine Reduzierung ihrer Streitkräfte an.
- 29.06. Lee Hae-chan, ein reformorientierter Politiker der Uri-Partei, wird neuer Ministerpräsident.
- 01.07. Die Fünftagewoche wird zusammen mit einer Reduzierung der Wochenarbeitszeit von 44 auf 40 Stunden eingeführt.
- 05.07. Die südkoreanische Regierung wählt die Region Yeongi-Gongju als Standort für die neue Verwaltungshauptstadt aus. Im Oktober stoppt das Verfassungsgericht diese Pläne.
- 23.07. Mit Kim Young-ran wird die erste Frau in das Verfassungsgericht berufen.
- 17.08. Ein koreanisches Forschungsteam kloniert erfolgreich Katzen.
- 24.08. Korea und China einigen sich prinzipiell über die Geschichte des Goguryeo-Königreiches.
- 01.09. Korea und Taiwan nehmen wieder regelmäßigen Flugverkehr auf.
- 02.09. Die südkoreanische Regierung gibt zu, im Jahr 2000 0,2g angereichertes Uran zu Forschungszwecken hergestellt zu haben.
- 08.11. Der US-Dollar schließt gegenüber dem Won mit einem Vierjahrestief.
- 04.11. Präsident Roh gratuliert US-Präsident George W. Bush zu dessen Wahlerfolg.
- 21.11. Korea unterzeichnet mit 20 weiteren Ländern die Santiago Declaration der Asia Pacific Economic Cooperation (APEC).
- 29.11. Korea und Singapur beschließen ein Freihandelsabkommen.
- 03.12. Die Woori-Bank eröffnet als erste Geschäftsbank eine Zweigstelle im nordkoreanischen Kaesong.
- 26.12. Bei der Tsunami-Katastrophe in Südostasien kommen 13 Koreaner ums Leben.

## Nordkorea und innerkoreanische Beziehungen

- 09.01. Nampo erhält Sonderstatus.
- 12.01. Die EU-Handelskammer in Korea (EUCCK) eröffnet ein Verbindungsbüro in Pyongyang.
- 03.01. 13. innerkoreanische Kabinettsgespräche in Seoul.
- 13.02. 30. Jahrestag, an dem Kim Jong Il öffentlich die Verbreitung der Juche-Ideologie gefordert hatte, wird offiziell gefeiert.
- 16.02. 62. Geburtstag des nordkoreanischen Machthabers Kim Jong Il.
- 20.02. Die südkoreanische Truppenentsendung in den Irak wird verurteilt.
- 21.02. EU-Delegation unter Jacques Santer besucht Pyongyang.
- 23.02. Acht nordkoreanische Flüchtlinge begeben sich in die deutsche Schule in Beijing.
- 25.02. Zweite Runde der Sechs-Parteien-Gespräche in Beijing endet ohne gemeinsame Erklärung. Man vereinbart jedoch weitere Treffen.
- 02.03. Eine Delegation der Christian Federation Nordkoreas besucht Deutschland und die Schweiz.
- 09.03. 20. Todestag des antijapanischen Widerstandskämpfers Kim Il.
- 25.03. 2. Sitzung der 11. Obersten Vollversammlung (OVV).
- 29.03. 9. Familienzusammenführung im Diamantengebirge.
- 15.04. 92. Geburtstag des 1994 verstorbenen Machthabers Kim Il Sung.
- 19.04. Kim Jong Il besucht den chinesischen Präsidenten Hu Jintao.
- 22.04. Zuganglück in Ryongchon mit über 3.000 Verletzten und Toten.
- 24.04. Südkorea leistet 1 Millionen US-Dollar Hilfe für Unglücksgebiet.
- 27.04. Deutschland beteiligt sich mit 100.000 US-Dollar Hilfe.
- 07.05. 14. Runde des innerkoreanischen Treffens auf Ministerialebene.
- 22.05. Gipfeltreffen zwischen Kim Jong Il und Japans Premier Koizumi. Freilassung von fünf Japanern, die in den 1970er- und 1980er-Jahren entführt worden waren.
- 25.06. Eine Million Bürger demonstrieren in Pyongyang gegen die USA.
- 26.05. Innerkoreanische Gespräche zwischen hochrangigen Militärs.
- 02.06. Lesesaal des Goethe-Instituts in Pyongyang eröffnet.
- 06.06. Die deutsch-koreanische Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages trifft Kim Young-nam, Vorsitzender des Präsidiums der OVV, und Choe Thae-bok, Vorsitzender der OVV.
- 23.06. Dritte Runde der Sechs-Parteien-Gespräche in Beijing. Es kann keine Einigung erzielt werden.
- 01.07. Die Goguryeo-Grabmäler werden zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.
- 05.07. Kim Jong Il trifft Russlands Außenminister Lavrov.
- 08.07. 10. Todestag Kim Il Sung.
- 11.07. 10. Familienzusammenführung im Diamantengebirge
- 20.07. Ein südkoreanischer Hilfskonvoi bringt Reislieferungen über die Demilitarisierte Zone (DMZ) nach Nordkorea.

- 02.07. Starke Regenfälle zerstören 100.000 Hektar Reisfelder.
- 13.08. Das World Food Program (WFP) der Vereinten Nationen kann 900.000 Menschen nicht versorgen.
- 13.08. Süd- und Nordkorea laufen gemeinsam bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele in Athen ein. Korea wird das neunterfolgreichste Team.
- 09.09. 56. Gründungstag der DVRK wird begangen.
- 09.09. Massive Explosion an der Grenze zu China sorgt für Verwirrung.
- 02.10. Nordkorea streitet geheimes Uranprogramm erneut ab.
- 05.10. 55. Jahrestag der diplomatischen Beziehungen zwischen China und Nordkorea.
- 20.10. Offizielle Eröffnung eines Büros in der Industriezone Kaesong zur Unterstützung südkoreanischer Firmen.
- 22.10. Das Außenministerium formuliert drei Voraussetzungen für die Wiederaufnahme der Sechs-Parteien-Gespräche.
- 24.10. Nach einer Studie von „Reporter ohne Grenzen“ rangiert Nordkorea bei der Pressefreiheit auf dem letzten Platz.
- 27.11. Nordkorea streitet angebliche Entfernung von Bildern Kim Jong Ils ab.
- 01.12. Fertigstellung einer innerkoreanischen Straßenverbindung entlang der Ostküste.
- 24.12. 10. Jahrestag der Ideologie „Militär zuerst“ (*songun*) wird begangen.

Zusammengestellt von Johannes Gerschewski nach Angaben in *Korea Focus* und *Vantage Point*.

Patrick Köllner, Hrsg.

# KOREA 2005

POLITIK  
WIRTSCHAFT  
GESELLSCHAFT

mit  
Beiträgen  
von

Claus Auer  
Sunjong Choi  
Doris Hertrampf  
Thomas Kalinowski  
Thomas Kern  
Pia Kleis  
Patrick Köllner  
Elmar Lange  
Jong Hee Lee  
Yeong Heui Lee  
Hans Maretzki  
Sang-hui Nam  
Max Pechmann  
John Polak  
Jürgen Wöhler



INSTITUT FÜR ASIENKUNDE  
HAMBURG

ISSN 1432-0142  
ISBN 3-88910-318-9

Copyright Institut für Asienkunde  
Hamburg 2005

Manuskriptbearbeitung: Vera Rathje  
Redaktionsassistentin: Siegrid Woelk  
Gesamtherstellung: einfach-digital print edp GmbH, Hamburg

<p><b>Korea 2005. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft</b> / hrsg. von Patrick Köllner. – Hamburg : IFA, 2005. – 317 S. ISSN 1432-0142 ISBN 3-88910-318-9</p>
--



VERBUND STIFTUNG  
DEUTSCHES ÜBERSEE-INSTITUT  
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Das Institut für Asienkunde bildet zusammen mit dem Institut für Allgemeine Überseeforschung, dem Institut für Afrika-Kunde, dem Institut für Iberoamerika-Kunde und dem Deutschen Orient-Institut den Verbund der Stiftung Deutsches Übersee-Institut in Hamburg.

Aufgabe des Instituts für Asienkunde ist die gegenwartsbezogene Beobachtung und wissenschaftliche Untersuchung der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Asien.

Das Institut für Asienkunde ist bemüht, in seinen Publikationen verschiedene Meinungen zu Wort kommen zu lassen, die jedoch grundsätzlich die Auffassung des jeweiligen Autors und nicht unbedingt die des Instituts darstellen.

Nähere Informationen zu den Publikationen sowie eine Online-Bestellmöglichkeit bietet die Homepage: [www.duei.de/ifa](http://www.duei.de/ifa).

Alle Publikationen des Instituts für Asienkunde werden mit Schlagwörtern und Abstracts versehen und in die kostenfrei recherchierbare Literaturdatenbank des Fachinformationsverbundes Internationale Beziehungen und Länderkunde ([www.duei.de/dok](http://www.duei.de/dok)) eingegeben.